

---

## Schriftliche Anfrage

**der Abgeordneten Birgit Obermüller**

**an LHStv. ÖR Josef Geisler**

**betreffend: Erfolgsbilanz der Initiative „Sicheres Vermieten“**

**Die Initiative „Sicheres Vermieten“ wurde ins Leben gerufen, um privaten Vermieter:innen Unsicherheiten und mögliche Probleme im Zusammenhang mit der Wohnungsvermietung abzunehmen, wie der offiziellen Homepage des Landes Tirol zu entnehmen ist. Dadurch soll Wohnungsleerstand mobilisiert und leistbares Wohnen geschaffen werden. Eine Koordinationsstelle des Amtes der Tiroler Landesregierung und die TIGEWOSI übernehmen alle anfallenden Verwaltungsaufgaben, die im Rahmen einer Neuvermietung anfallen.**

**Die Koordinationsstelle „Sicheres Vermieten“ wurde am 10. November 2023 eingerichtet. Im ersten Jahr stellte das Land Tirol für die Abwicklung 100.000 Euro zur Verfügung und nach eigenen Angaben wollte man in der ersten Phase 50 Wohnungen vermieten.**

**Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:**

- 1. Wie viele Wohnungen im Privatbesitz konnten mit Hilfe der Initiative „Sicheres Vermieten“ neu vermietet werden? (Aufstellung nach Gemeinden)**
- 2. Wie viele Wohnungen wurden der Initiative "Sicheres Vermieten" angeboten?**
- 3. Wie viele wurden abgelehnt und aus welchen Gründen?**
- 4. Wie viele dieser Wohnungen sind derzeit am Mietmarkt und noch nicht vermietet?**
- 5. Wie hoch waren die Finanzmittel des Landes Tirol, die seit Beginn für diese Initiative eingesetzt wurden?**
- 6. Für welche Leistungen im Detail wurden die Finanzmittel des Landes eingesetzt?**
- 7. Wie hoch sind die expliziten Personalkosten für die Abwicklung dieser Initiative?**
- 8. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:**
  - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?**
  - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?**

**Innsbruck, am 21.10.2024**